

Drucksache Nr. III-2016-34

Interfraktioneller Antrag der Gruppen in der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Zuschuss Verbandskammergruppen

Beschlussvorschlag

1. Der Haushaltsansatz Zuschuss „Verbandskammergruppen“ wird mit Wirkung zum 01. Juli 2016 auf 480.000 € erhöht.
2. Der Sockelbetrag je Gruppe wird auf 97.500 € erhöht.
3. Jede Gruppe erhält darüber hinaus 1.200 € je Vertreter.
4. Der Sockelbetrag wird in den Folgejahren jeweils entsprechend der Tarifrunden angepasst; die Mittel je Vertreter erhöhen sich jährlich um 2 %.

Begründung

Seit weit über einem Jahrzehnt wurde der Zuschuss an die Gruppen in der Verbandskammer nicht erhöht. Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat es lediglich für den Zeitraum 2003-2004 einmal eine Erhöhung des Zuschusses pro Vertreter von 1.000 auf 1.750 € gegeben, die dann wieder zurückgenommen wurde. Die fehlende Anpassung an die Tarifkosten- und Preisentwicklung führt dazu, dass nach Erfüllung der tarifrechtlichen und vertraglich gebundenen Mittel immer weniger Mittel für die Sacharbeit der Gruppen zur Verfügung stehen.

Der Sockelbetrag dient im wesentlichen dazu, die Mitarbeiter der Gruppengeschäftsstellen zu finanzieren. Hier müssen tarifrechtliche Ansprüche erfüllt werden. Allein die Tarifrunden haben seit 2000 zu einem Anstieg (Einmalzahlungen und Arbeitgeberkosten nicht eingerechnet) von deutlich über 30 Prozent geführt. Im gleichen Zeitraum sind die Verbraucherpreise um über 20 Prozent gestiegen. Die Gruppen müssen zudem bislang ohne jeglichen finanziellen Ausgleich die gesamten früher vom Verband getragenen Kosten für die Hardware und die softwaremäßige Betreuung ihrer EDV finanzieren. Auch die früher vom Verband finanzierten Versicherungen (Berufsgenossenschaft etc.) müssen die Gruppen bislang ohne Ausgleich finanzieren.

Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Gruppen ist daher eine Erhöhung des Zuschusses an die Verbandskammergruppen entsprechend der geschilderten

Kostensteigerungen (30 % beim Sockelbetrag, 20 % beim Zuschuss je Vertreter) notwendig. Da der Sockelbetrag vornehmlich die Personalkosten abdeckt, ist für die Zukunft eine kontinuierliche Anpassung entsprechend der Tarifrunden sinnvoll, während die jährliche Erhöhung des Zuschusses pro Vertreter um 2 % die allgemeinen Kostensteigerungen auffängt.

SPD-Gruppe



Kai Gerfelder
Geschäftsführer

CDU-Gruppe



Bernd Röttger
Geschäftsführer

Gruppe Grün+



Linelle Suffert
Geschäftsführerin

Unabhängige Gruppe



Markus Gail
Geschäftsführer